



# Das neue Energiekonzept der Bundesregierung

Ministerialdirektor Werner Rissing  
Abteilungsleiter Industriepolitik  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

Berlin, 7.07.2010

[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

## Das neue Energiekonzept der Bundesregierung

- I. Ausgangslage
- II. Inhalt Energiekonzept
- III. Fazit

## Quo vadis Energiepolitik 2010 ?

Themen und Dissenspunkte gibt es genug

Globaler Klimaschutz  
(2°-Ziel bis 2050)

Akzeptanz  
vor-Ort

Green Tech als  
Wachstumsmotor

Ausbau der  
erneuerbaren Energien

Zukunft der  
Kohle, CCS

über 1000 Förderprogramme  
nur für erneuerbare Energien  
und Energieeffizienz in D

Steigerung der  
Energieeffizienz - wie  
viel und von wem ?

Steigende  
Importabhängigkeit der EU

IEKP

Energieinfrastruktur

Elektromobilität

EU-Binnenmarkt

Staatliche  
Abgabenlasten

Industriestandort  
Deutschland

Kernenergie

Desertec

Wie viel Markt,  
wie viel Staat

Ökologische  
Industriepolitik

## Das neue Energiekonzept der Bundesregierung

- I. Ausgangslage
- II. Inhalt Energiekonzept
- III. Fazit

## Das neue Energiekonzept der Bundesregierung

- Bundesregierung wird **bis zum Herbst 2010** ein Energiekonzept vorlegen, das szenarienbezogene **Leitlinien** für eine saubere, zuverlässige und bezahlbare **Energieversorgung bis 2050** formuliert (Koalitionsvereinbarung und Beschluss Meseberg)
- **Gemeinsame Federführung BMWi/BMU**
- **Zeitplan** (Herbst 2010):
  - September: **Eckpunkte** zum Energiekonzept im Kabinett
  - November: **Vorlage Energiekonzept.**



## Das neue Energiekonzept der Bundesregierung

### Vorgabe aus dem Koalitionsvertrag:

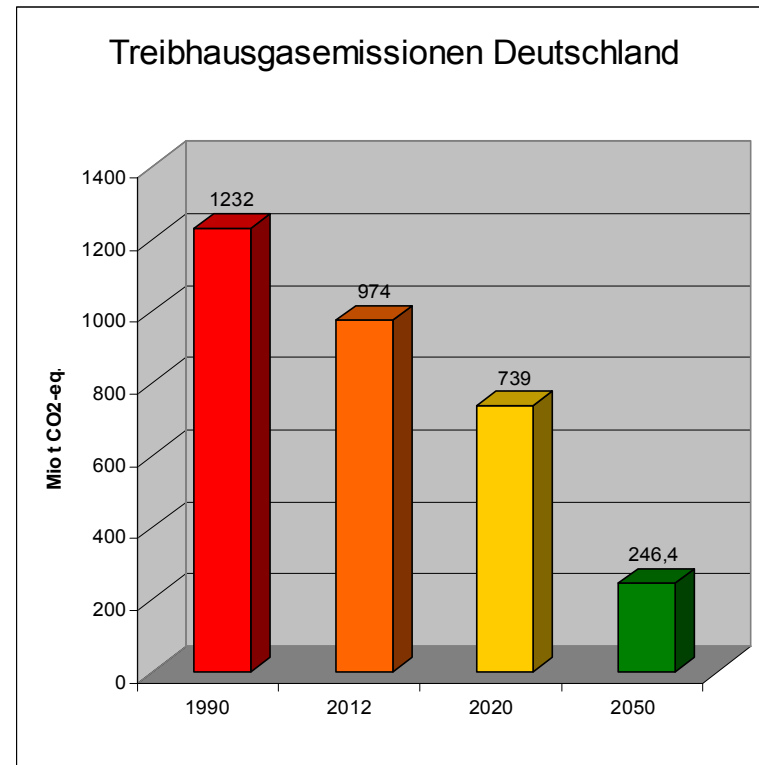
- Qualitative Vorgabe: **marktorientiert** und **technologieoffen**
- Erneuerbare Energien sollen den **Hauptteil** an Energieversorgung übernehmen
- Kernenergie und Kohle als **Brücke** auf dem Weg dahin

## Das neue Energiekonzept der Bundesregierung

- **Szenarienbezogen:** Szenarien für das Energiekonzept werden von wissenschaftlichen Instituten erarbeitet (PROGNOS/EWI/GWS)
- **Zielszenarien** mit verschiedenen Laufzeitvarianten (4, 2, 20, 28 Jahre)
- Ein **Referenzszenario** als Bezugsgröße (Fortschreibung des Status quo)
- **Klimaschutz:** minus 85 % energiebedingte Emissionen bis 2050 (ist in allen Szenarien gesetzt)

## Klimaschutzziele Deutschlands

- **Ausgangslage 1990:**  
1.232 Mio t CO<sub>2</sub>-eq.
- **Kyoto-Ziel 2008-12:** -21%
- **Koalitionsvertrag 2009:**
  - Begrenzung der Erderwärmung auf 2 Grad
  - Minus 40% bis 2020
  - Industriestaaten: mind. 80 % bis 2050





## Das neue Energiekonzept der Bundesregierung

- **Zentrale Frage:** Wie garantieren wir eine sichere und bezahlbare Energieversorgung auch bei ehrgeizigen Klimaschutzzielen (**Industriestandort**)?
- Deshalb brauchen wir eine **ökonomische Analyse**: Wie können Ziele mit möglichst geringen volkswirtschaftlichen Kosten erreicht werden? „**Preisschild**“

## Das neue Energiekonzept der Bundesregierung

- **Energiemix** der Zukunft:
  - Dynamischer Energiemix hin zu erneuerbaren Energien
  - Bei Erfüllung der Klimaschutzvorgaben muss Stromerzeugung weitgehend CO<sub>2</sub>-neutral sein
  - CCS-Technologie erforderlich
  - Umbau des Kraftwerksparks als Herausforderung
  - Emissionshandel als marktwirtschaftliches Instrument
  
- **Energieeffizienz** als Schlüsselfrage (insbesondere Wärme und Mobilität)
  - Wie sieht Mobilität der Zukunft aus?
  - Energetische Sanierung als zentrale Aufgabe
  - Wie? Anreizprogramme oder staatliche Lenkung? Dritter Weg?

## Energiekonzept – Erneuerbare Energien

- **Ausbau der erneuerbaren Energien geht weiter**
  - Einspeisevorrang und Festpreisvergütung des EEG beibehalten?
  - Kosten im Blick behalten („Preisschild“)
  - Erneuerbare müssen wettbewerbsfähig werden
  
- **Herausforderungen wachsen** mit weiterem Ausbau
  - Volatilität nimmt zu
  - Negative Strompreise (an Einspeisevorrang festhalten?)
  - Herausforderung für Kraftwerkspark und Netze

## Energiekonzept – zukünftiger Energiemarkt

- Wie soll künftiger **Energiemarkt** gestaltet sein?
  - Grundausrichtung BMWi: soviel Staat wie nötig, soviel Markt wie möglich
  
- **Verhältnis von Markt und Staat?**
  - Immer größerer Teil des Energiemarktes ist dem Wettbewerb entzogen
  
- Große **Reservekapazitäten** erforderlich mit kaum Volllaststunden
  - Wie soll das organisiert werden? (Stichwort Kapazitätsmärkte)

## Energiekonzept – Herausforderungen Netze

- **Ausbau der Infrastruktur (Netze) und Speicher** als zentrales Thema
- **Herausforderungen Netze:**
  - Volatilität nimmt zu (negative Strompreise)
  - Erzeugung oft fernab der Verbrauchsschwerpunkte (Nord-Süd-Gefälle, Dezentralisierung, Individualisierung)
  - EU-weiter Stromhandel nimmt zu
- **Lösung:**
  - Neue Leitungen (dena-Netzstudie I: 850 km allein für Wind)
  - Neue Technologien (HGÜ, Smart Grids)
  - Internationale Zusammenarbeit stärken

## Energiekonzept – Kernenergie

- Kernenergie als **Brücke** in das regenerative Zeitalter
- Laufzeitverlängerung **parallel** zum Energiekonzept angehen
- Energiekonzept ist **kein Kernenergiekonzept**, sondern breiter angelegt (Strom, Wärme, Verkehr)
- **Politische Entscheidung** über längere Laufzeiten erforderlich
- **Volkswirtschaftliche Vorteile:** niedrigere Strompreise und CO<sub>2</sub>-Preise, geringere Importabhängigkeit, Klimaschutz
- Laufzeitverlängerung möglichst **wettbewerbsneutral** ausgestalten

## Das neue Energiekonzept der Bundesregierung

- I. Ausgangslage
- II. Inhalt Energiekonzept
- III. Fazit

## Fazit

- **Erwartungen** an Energiekonzept sind enorm
  - aber: keine Beifallsstürme zu erwarten (Energiepolitik ist kontrovers)
  
- **Akzeptanz** für energiepolitische Vorhaben als zentrale Aufgabe
  - Netzausbau, CCS, Gorleben/Endlagersuche, Kraftwerksneubau etc.
  
- **Ziel:** Energiekonzept soll **Akzeptanz schaffen:**
  - Bürger müssen wissen, wohin die Reise gehen soll
  - **Planungssicherheit**





# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ministerialdirektor Wolfgang Rissing  
Abteilungsleiter Industriepolitik  
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

[wolfgang.ressing@bmwi.bund.de](mailto:wolfgang.ressing@bmwi.bund.de)

[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)